

Bayerisches Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten

**Jägerprüfung in Bayern**

**Fragenkatalog zum schriftlichen Teil**

# **Sachgebiet 2**

## Inhaltsverzeichnis

<b>2.</b>	<b>Sachgebiet .....</b>	<b>3</b>
<b>2.1</b>	<b>Haarwild .....</b>	<b>4</b>
2.1.1	Schalenwild .....	6
2.1.1.1	Rotwild .....	8
2.1.1.2	Damwild .....	12
2.1.1.3	Rehwild .....	13
2.1.1.4	Gamswild .....	18
2.1.1.5	Muffelwild .....	19
2.1.1.6	Schwarzwild .....	19
2.1.2	Sonstiges Haarwild .....	21
2.1.2.1	Hasenartige .....	21
2.1.2.2	Murmeltier .....	23
2.1.2.3	Raubwild allgemein .....	24
2.1.2.4	Fuchs .....	25
2.1.2.5	Marder .....	26
2.1.2.6	Neozoen .....	29
<b>2.2</b>	<b>Federwild .....</b>	<b>30</b>
2.2.1	Hühnervogel .....	32
2.2.2	Tauben .....	35
2.2.3	Waldschnepfe .....	36
2.2.4	Wasserwild .....	37
2.2.5	Graureiher .....	39
2.2.6	Greife und Falken .....	40
2.2.7	Rabenvogel .....	44

## 2. Sachgebiet

1.

**Welche der nachgenannten Wildarten verfärben bzw. mausern für den Winter weiß?**

- a) Hermelin
  - b) Kaninchen
  - c) Alpenschneehuhn
  - d) Schneehase
  - e) Mauswiesel
  - f) Feldhase
- 

2.

**Welche der nachgenannten Wildarten setzen, werfen oder brüten in der Regel öfter als einmal im Jahr?**

- a) Ringeltaube
  - b) Rehwild
  - c) Feldhase
  - d) Steinmarder
  - e) Graureiher
  - f) Wildkaninchen
- 

3.

**Welche der nachgenannten Tierarten können sich kreuzen?**

- a) Muffelwild mit Hausschafen
  - b) Steinmarder mit Baummarder
  - c) Schwarzwild mit Hausschweinen
  - d) Birkwild mit Auerwild
  - e) Rebhuhn mit Wachtel
-

## 2.1 Haarwild

4.

**Welche der nachgenannten Wildarten setzen in der Regel in Erdhöhlen?**

- a) Baummarder
  - b) Marmeltier
  - c) Fuchs
  - d) Hase
  - e) Dachs
  - f) Wildkaninchen
- 

5.

**Welche der nachgenannten Wildarten ist ein echter Winterschläfer?**

- a) Fuchs
  - b) Marmeltier
  - c) Dachs
  - d) Wildkaninchen
  - e) Iltis
- 

6.

**Welche der nachgenannten Wildarten gehören zu den Nestjungen (Nesthockern)?**

- a) Feldhase
  - b) Wildkaninchen
  - c) Fuchs
  - d) Marmeltier
  - e) Dachs
- 

7.

**Welche Wildarten besiedeln häufig die Städte?**

- a) Fuchs
  - b) Steinmarder
  - c) Iltis
  - d) Baummarder
- 

8.

**Bei welchen der nachgenannten Wildarten fällt die Paarungszeit in die Monate Juli/August?**

- a) Iltis
  - b) Baum- und Steinmarder
  - c) Rehwild
  - d) Dachs
-

**9.****Welche der nachgenannten Wildarten haben eine Keimruhe (Eiruhe)?**

- a) Dachs
  - b) Gamswild
  - c) Rehwild
  - d) Baummarder
  - e) Fuchs
  - f) Iltis
- 

**10.****Welche der nachgenannten Tierarten werden behaart und sehend geboren?**

- a) Rehwild
  - b) Wildkaninchen
  - c) Baummarder
  - d) Hasen
  - e) Füchse
- 

**11.****Zu welchen der nachgenannten Aufgaben dienen Duftdrüsen beim Wild?**

- a) Reviermarkierung
  - b) Anlocken der Beute
  - c) Anlocken des Partners
  - d) Schutz vor Parasiten
- 

**12.****Welche der nachgenannten Haarwildarten lassen als Lautäußerung ein Pfeifen hören?**

- a) Dachs
  - b) Wildkaninchen
  - c) Gamswild
  - d) Fuchs
  - e) Murmeltier
  - f) Rotwild
-

**13.****Bei welchen der nachgenannten Wildarten fällt die Paarungszeit in die Wintermonate?**

- a) Steinmarder
  - b) Schwarzwild
  - c) Gamswild
  - d) Dachs
  - e) Fuchs
  - f) Rehwild
- 

### 2.1.1 Schalenwild

**14.****Welche der nachgenannten Wildarten nehmen Suhlen an?**

- a) Rotwild
  - b) Schwarzwild
  - c) Gamswild
  - d) Rehwild
- 

**15.****An welchem der nachgenannten Merkmale unterscheidet sich der Schalenabdruck eines Stückes Rotwild von dem des Schwarzwildes am deutlichsten?**

- a) Abdruck des Geäfters
  - b) Länge
  - c) Breite
- 

**16.****Welche der nachgenannten Aussagen sind richtig?**

- a) Schwarzwild ist ein Wiederkäuer
  - b) Steinwild gehört zu der Familie der Hornträger (Boviden)
  - c) Gamswild gehört zu der Familie der Hornträger (Boviden)
  - d) Steinwild ist kein Wiederkäuer
  - e) Steinwild gehört zu der Familie der Geweihträger (Cerviden)
  - f) Gamswild ist ein Wiederkäuer
-

**17.****Rotwild unterscheidet sich in seinem Äsungsverhalten vom Rehwild. Welche der nachgenannten Aussagen sind richtig?**

- a) Rotwild äst vorwiegend wählerisch (selektierend)
- b) Rotwild äst wenig wählerisch
- c) Rotwild schält auch Baumrinde ab und nimmt sie auf
- d) Rehwild äst vorwiegend wählerisch (selektierend)
- e) Rehwild äst wenig wählerisch
- f) Rehwild schält auch Baumrinde ab und nimmt sie auf
- 

**18.****Welche der nachgenannten Haarwildarten haben im Oberkiefer keine Schneidezähne?**

- a) Schwarzwild
- b) Rotwild
- c) Rehwild
- d) Hase
- e) Gamswild
- 

**19.****Aus welchen der nachgenannten Mägen ist ein Wiederkäuermagen zusammengesetzt?**

- a) Pansen
- b) Netzmagen
- c) Blättermagen
- d) Kropf
- e) Labmagen
- 

**20.****Bei welchen der nachgenannten Schalenwildarten trägt auch das weibliche Tier einen Kopfschmuck?**

- a) Gamswild
- b) Steinwild
- c) Rotwild
- d) Damwild
- e) Sikawild
-

**21.****Welche der nachgenannten Schalenwildarten werfen ihren Kopfschmuck nicht ab?**

- a) Gamswild  
 b) Sikawild  
 c) Steinwild  
 d) Muffelwild
- 

**2.1.1.1 Rotwild****22.****Welche der nachgenannten Verhaltensweisen treffen auf Rotwild zu?**

- a) Territorial  
 b) Gruppenbildung  
 c) Weite Wanderungen
- 

**23.****Welche Äsungsverhalten sind typisch für Rotwild?**

- a) Naschhaft, wählerisch  
 b) Flächiges Abäsen  
 c) Schälen von Bäumen
- 

**24.****Wie viel Kälber setzt das Alttier des Rotwildes in den Rotwildvorkommen Bayerns gewöhnlich?**

- a) 1 Kalb  
 b) 2 Kälber  
 c) 3 Kälber
- 

**25.****Wie lange dauert die Brunft beim Rotwild?**

- a) 1 Woche  
 b) 2 bis 4 Wochen  
 c) 8 bis 10 Wochen
- 

**26.****Womit verteidigt sich ein weibliches Stück Rotwild?**

- a) Mit den Vorderläufen  
 b) Mit den Hinterläufen
-

**27.****Wo sitzen beim Rotwild die Grandeln?**

- a) Im Oberkiefer  
 b) Im Unterkiefer
- 

**28.****Wann wirft der mittelalte Rothirsch in der Regel sein Geweih ab?**

- a) Vorwiegend Januar  
 b) Februar/März  
 c) April/Mai
- 

**29.****Welche der nachgenannten Lautäußerungen kommen beim Rotwild vor?**

- a) Schrecken  
 b) Blasen  
 c) Mahnen  
 d) Fiepen
- 

**30.****Wann brunftet in Bayern das Rotwild?**

- a) Mitte Juli bis Mitte August  
 b) Mitte September bis Mitte Oktober  
 c) Mitte November bis Mitte Dezember
- 

**31.****Welcher der nachgenannten Monate liegt in der Zeit des Wechsels vom Sommerhaar zum Winterhaar des Rotwildes?**

- a) August  
 b) Oktober  
 c) Dezember
- 

**32.****Wer führt in der Regel ein Rotwildrudel, bestehend aus Alttieren, Schmaltieren, Kälbern und geringen Hirschen an?**

- a) Ein nicht führendes Alttier  
 b) Ein führendes Alttier  
 c) Ein Hirsch  
 d) Ein Schmaltier
-

**33.****In welchen Monaten befindet sich das Rotwild in der sogenannten Feistzeit?**

- a) Mai/Juni  
 b) Juli/August  
 c) Oktober/November
- 

**34.****Nach wie viel Monaten ist in der Regel der Zahnwechsel beim gesunden Rotwild beendet?**

- a) Nach etwa 13 bis 15 Monaten  
 b) Nach etwa 17 bis 19 Monaten  
 c) Nach etwa 28 bis 30 Monaten  
 d) Nach etwa 36 bis 38 Monaten
- 

**35.****Welche drei der nachgenannten Verhaltensweisen oder Merkmale sind für einen alten Hirsch der freien Wildbahn typisch?**

- a) Vertraut  
 b) Heimlich, vorsichtig  
 c) Starker, kurzer Träger  
 d) Langer, schmaler Träger  
 e) Starker Widerrist  
 f) Zwölfergeweih
- 

**36.****Wann ist der Rothirsch in freier Wildbahn in der Regel frühestens ausgewachsen?**

- a) Mit ca. 3 Jahren  
 b) Mit ca. 6 Jahren  
 c) Mit ca. 10 Jahren
- 

**37.****Wann beginnt der mittelalte Rothirsch sein Geweih zu schieben?**

- a) Januar  
 b) März  
 c) Mai
- 

**38.****In welchem der nachgenannten Monate hat ein alter Rothirsch sein Geweih gewöhnlich fertig verschlagen (verfegt)?**

- a) Juni  
 b) August  
 c) Oktober
-

**39.****Wirft zuerst der alte oder der junge Rothirsch ab?**

- a) Der alte Rothirsch  
 b) Der junge Rothirsch
- 

**40.****Gibt es beim Hirschkalb des Rotwildes ähnlich wie beim Bockkitz des Rehwildes ein Erstlingsgeweih, welches noch im ersten Lebensjahr abgeworfen werden kann?**

- a) Ja  
 b) Nein
- 

**41.****Ab dem wievielten Kopf hat ein Rothirschgeweih Rosen?**

- a) Ab dem 1. Kopf  
 b) Ab dem 2. Kopf  
 c) Ab dem 3. Kopf
- 

**42.****In welchem Alter erreicht der heimische Rothirsch in der freien Wildbahn gewöhnlich sein stärkstes Geweih?**

- a) Mit 6 bis 8 Jahren  
 b) Mit 10 bis 14 Jahren  
 c) Mit 15 bis 18 Jahren
- 

**43.****Wann beginnt der Rothirsch sein erstes Geweih zu schieben?**

- a) Im Herbst des Geburtsjahres  
 b) Im Frühjahr des auf die Geburt folgenden Jahres  
 c) Im Sommer des auf die Geburt folgenden Jahres
- 

**44.****Wie viele Monate liegen zwischen dem Abwerfen des alten bis zum Fegen des neuen Geweihs beim Rothirsch?**

- a) Etwa 3 Monate  
 b) Etwa 5 Monate  
 c) Etwa 8 Monate
-

**2.1.1.2 Damwild****45.****Wann brunftet das Damwild?**

- a) August/September  
 b) Oktober/November  
 c) Dezember/Januar
- 

**46.****In welchem der nachgenannten Monate wirft der Damschaufler sein Geweih ab?**

- a) Februar/März  
 b) April/Mai  
 c) Juli/August
- 

**47.****In welchem der nachgenannten Monate hat ein 7-jähriger Damschaufler sein Geweih gewöhnlich fertig verschlagen (verfegt)?**

- a) Mai  
 b) Juni  
 c) September
- 

**48.****Welcher der nachgenannten Lebensräume ist für das Damwild am besten geeignet?**

- a) Große geschlossene Nadelwaldungen im Mittelgebirge  
 b) Großflächiges Wiesen- und Ackerland mit Hecken, Sträuchern und kleineren Feldgehölzen  
 c) Mischwaldungen in Gemengelagen mit Feld- und Wiesenflächen
- 

**49.****Welche der nachgenannten Wildtiere schlägt Brunftkuhlen?**

- a) Rothirsch  
 b) Rehbock  
 c) Damschaufler  
 d) Keiler
-

**2.1.1.3 Rehwild****50.****Was hat Einfluss auf die Zahl der Geißen, die in einem Rehbockrevier stehen?**

- a) Die Attraktivität des Bocks  
 b) Die Qualität des Lebensraums als Setzplatz  
 c) Die Höhenlage
- 

**51.****Welche der nachgenannten Verhaltensweisen treffen im Sommer auf Rehwild zu?**

- a) Territorial  
 b) Einzelgängerisch  
 c) Gruppenbildung
- 

**52.****Welche Äsung bevorzugt das Rehwild?**

- a) Energiereiche Äsung  
 b) Leichtverdauliche Äsung  
 c) Viel Rohfaser in der Äsung
- 

**53.****Warum verteidigt das Rehwild sein Revier?**

- a) Da es als Konzentratselektierer durch innerartliche Konkurrenz benachteiligt würde  
 b) Da es einen hohen Raumbedarf hat  
 c) Um ungestört wiederkäuen zu können
- 

**54.****Woran erkennt man das Vorkommen von Rehwild?**

- a) Fährten  
 b) Suhlen  
 c) Losung  
 d) Plätzstellen  
 e) Mahlbäume
- 

**55.****Welche der nachgenannten einheimischen Wildarten haben keinen Muffelfleck?**

- a) Gamswild  
 b) Rehwild  
 c) Damwild
-

**56.****In welche Monatswende fällt die Brunft des Rehwildes?**

- a) April/Mai  
 b) Juli/August  
 c) August/September  
 d) September/Oktober
- 

**57.****Wann geht die Keimruhe (Eiruhe) beim Rehwild zu Ende?**

- a) Im Oktober  
 b) Im Dezember  
 c) Im Februar
- 

**58.****Ab welchem Lebensalter nimmt das weibliche Rehwild am Brunftgeschehen teil?**

- a) Im 14. Lebensmonat  
 b) Im 18. Lebensmonat  
 c) Im 22. Lebensmonat
- 

**59.****An welchen der nachgenannten Körperstellen hat der Rehbock Duftdrüsen, mit denen er Fährtenwitterung hinterlässt oder seinen Einstand markiert?**

- a) Am Spiegel  
 b) An der Brust zwischen den Vorderläufen (Stich)  
 c) An den Hinterläufen  
 d) Unter der Stirnlocke  
 e) Am Weidloch
- 

**60.****Welche zwei Monate kommen als Zeitraum für das Setzen des Rehwildes hauptsächlich in Frage?**

- a) April  
 b) Mai  
 c) Juni  
 d) Juli
- 

**61.****Rehkitze werden überwiegend im Mai gesetzt. Wie lange werden sie normalerweise gesäugt?**

- a) 3 bis 5 Monate  
 b) 6 bis 7 Monate  
 c) 8 bis 10 Monate
-

**62.****Ende Juni beobachten Sie einen jungen Bock mit einem weiblichen Reh. Welche der nachgenannten Aussagen trifft mit großer Wahrscheinlichkeit zu?**

- a) Jährlingsbock mit Schmalreh  
 b) Junger Bock treibt eine Geiß  
 c) Jährlingsbock mit seiner Mutter
- 

**63.****Wann ist der Zahnwechsel beim Rehwild in der Regel beendet?**

- a) Bei einem Alter von etwa 8 Monaten  
 b) Bei einem Alter von etwa 14 Monaten  
 c) Bei einem Alter von etwa 18 Monaten  
 d) Bei einem Alter von etwa 24 Monaten
- 

**64.****Das Verfärben und Verfegen lassen im Frühjahr auf das Alter eines gesunden Rehbocks schließen. Welche Aussagen sind richtig?**

- a) Es verfärbt früher der einjährige Bock  
 b) Es verfärbt früher der ältere Bock  
 c) Es verfegt früher der junge Bock  
 d) Es verfegt früher der alte Bock
- 

**65.****Am 5. Oktober beobachten Sie eine rote Rehgeiß mit einem schwachen Kitz. Welchen Schluss ziehen Sie daraus?**

- a) Es handelt sich um eine gesunde, junge Rehgeiß mit spät gesetztem Kitz  
 b) Es handelt sich um eine sehr alte Rehgeiß mit spät gesetztem Kitz
- 

**66.****Anfang Oktober stehen zwei gesunde Rehböcke zusammen; der eine ist grau, der andere rot. Welcher ist in der Regel der ältere?**

- a) Der rote Bock  
 b) Der graue Bock
- 

**67.****Wann hat das gesunde Schmalreh voll verfärbt?**

- a) April  
 b) Juni  
 c) August
-

**68.****Wann hat der gesunde Jährlingsspießer des Rehwildes gewöhnlich vom Winter- zum Sommerhaar fertig verfärbt?**

- a) April  
 b) Juni  
 c) August
- 

**69.****Was ist vor allem für die Stärke des Geweihs (Gehörn) eines Rehbocks verantwortlich?**

- a) Seine Erbanlagen  
 b) Seine Ernährung während des Geweihwachstums  
 c) Die Größe seines Reviers
- 

**70.****Im November beobachten Sie zwei männliche, nahezu gleich starke Rehe. Das eine hat nicht verfestete und das andere verfestete kleine Spieße. Welches der beiden Rehe ist das im gleichen Jahr gesetzte Bockkitz?**

- a) Das männliche Reh mit verfesteten Spießen  
 b) Das männliche Reh mit den nicht verfesteten Spießen
- 

**71.****In welchem Lebensjahr schiebt der normal entwickelte Rehbock sein Erstlingsgeweih (Erstlingsgehörn)?**

- a) Im ersten Lebensjahr  
 b) Im zweiten Lebensjahr
- 

**72.****In welchem der nachgenannten Monate hat ein älterer Rehbock sein Geweih (Gehörn) gewöhnlich fertig verfestet?**

- a) Januar  
 b) Februar  
 c) April
- 

**73.****Wann wirft der ältere Rehbock in der Regel sein Geweih (Gehörn) ab?**

- a) Februar/März  
 b) September (nach der Brunft)  
 c) Oktober/November
-

**74.****Wann wirft das Rehbockkitz in der Regel sein Erstlingsgeweih (Erstlingsgehörn) ab?**

- a) August/September des ersten Lebensjahres  
 b) Januar/Februar des ersten Lebensjahres  
 c) September/Okttober des zweiten Lebensjahres
- 

**75.****Wodurch erhält das Geweih (Gehörn) des Rehbocks nach dem Fegen hauptsächlich seine dunkle Farbe?**

- a) Durch den Zustrom des Blutes  
 b) Durch den Stickstoffgehalt der Luft  
 c) Durch Pflanzensäfte beim Schlagen und Reiben an Stämmen
- 

**76.****Welche Aussage trifft auf das Geweih (Gehörn) von Jährlingsböcken beim Rehwild zu?**

- a) Jährlingsböcke sind immer Spießer  
 b) Jährlingsböcke können auch Gabeln ausbilden  
 c) Jährlingsböcke haben nie ein Sechsergehörn
- 

**77.****Ein kräftiger Gabelbock hat Anfang Juni noch nicht verfedt. Kann es sich hierbei um einen Jährling handeln?**

- a) Nein, denn ein Jährling könnte höchstens ein schwacher Gabelbock sein  
 b) Ja, denn ältere Böcke haben um diese Zeit schon verfedt  
 c) Nein, denn ein Gabelgeweih wird frühestens im zweiten Lebensjahr ausgebildet
- 

**78.****In welchem der nachgenannten Zeiträume fedt der ältere Rehbock sein Geweih (Gehörn)?**

- a) März/April  
 b) Juli/August  
 c) Dezember/Januar
- 

**79.****Wann beginnt in der Regel das Bockkitz mit dem Schieben seines ersten Geweihs?**

- a) Im Herbst des Jahres, in dem es gesetzt wurde  
 b) Im Frühjahr des auf das Setzjahr folgenden Jahres
-

**2.1.1.4 Gamswild****80.****Bei welcher der nachgenannten Wildarten setzt das weibliche Stück oft das erste Mal im fünften Lebensjahr?**

- a) Rotwild  
 b) Rehwild  
 c) Muffelwild  
 d) Gamswild  
 e) Damwild
- 

**81.****Wann brunftet das Gamswild?**

- a) Mitte August bis Mitte September  
 b) Mitte November bis Mitte Dezember  
 c) Januar bis Anfang Februar
- 

**82.****Woran lässt sich das Alter eines erlegten Stückes Gamswild am sichersten feststellen?**

- a) An der Höhe der Krucke  
 b) Am Zahnabschliff  
 c) An den Ringen an der Krucke
- 

**83.****Wer führt beim Gamswild gewöhnlich das Scharwild an?**

- a) Geiß  
 b) Alter Bock  
 c) Junger Bock
- 

**84.****Wie viele Monate dauert normalerweise die Tragzeit beim Gamswild?**

- a) Rd. 4 Monate  
 b) Rd. 6 Monate  
 c) Rd. 8 Monate
- 

**85.****Wo befindet sich beim Gamsbock die Brunftfeigen?**

- a) Unterhalb des Wedels  
 b) Am Kurzwildbret  
 c) Hinter den Krucken
-

86.

**Welche der nachgenannten Aussagen ist richtig?**

- a) Die Gamskrucken wachsen in den ersten 4 Lebensjahren schneller als danach
- b) Die Gamskrucken wachsen nach Vollendung des 4. Lebensjahres schneller als vorher
- c) Die Gamskrucken wachsen während des ganzen Lebens gleich schnell
- 

**2.1.1.5 Muffelwild**

87.

**Welche der nachgenannten Aussagen sind richtig?**

- a) Das Muffelwild ist kein Wiederkäuer
- b) Muffelschafe tragen nie einen Kopfschmuck
- c) Auf weichem und nassem Boden kann es beim Muffelwild zum krankhaften Auswachsen der Schalen kommen
- d) Muffelwild kann auch Schältschäden verursachen
- 

88.

**In welchen der nachgenannten Zeiträume fällt die Brunft des Muffelwildes?**

- a) Juli/August
- b) Oktober/November/Dezember
- c) Januar/Februar
- 

**2.1.1.6 Schwarzwild**

89.

**Welche Auswirkungen hat ein hoher Maisanteil in der Nahrung auf das Schwarzwild?**

- a) Frühere Geschlechtsreife
- b) Mehr überlebende Frischlinge pro Wurf
- c) Geringeres Brechen in Wiesen
- 

90.

**Welche der nachgenannten Aussagen ist richtig?**

- a) Schwarzwild ist ein Fleischfresser
- b) Schwarzwild ist ein Pflanzenfresser
- c) Schwarzwild ist ein Allesfresser
- 

91.

**Wie lange dauert die Tragzeit beim Schwarzwild?**

- a) Etwa 4 Monate
- b) Etwa 6 Monate
- c) Etwa 8 Monate
-

**92.****Welche der nachgenannten Schalenwildarten besitzen im Oberkiefer Schneidezähne?**

- a) Rotwild  
 b) Muffelwild  
 c) Schwarzwild
- 

**93.****Wann beginnt beim Schwarzwild der Zahnwechsel?**

- a) Im Alter von etwa 6 Monaten  
 b) Im Alter von etwa 12 Monaten  
 c) Im Alter von etwa 16 Monaten
- 

**94.****Welche der nachgenannten Aussagen ist richtig?**

- a) Im Februar geborene Frischlinge können noch im gleichen Jahr rauschig werden  
 b) Schwarzwild wird frühestens im zweiten Lebensjahr (als Überläufer) erstmals rauschig  
 c) Schwarzwild wird frühestens im dritten Lebensjahr (als Bache) erstmals rauschig
- 

**95.****Wann sondert sich beim Schwarzwild die Bache von der Rotte ab?**

- a) Vor der Rauschzeit  
 b) Nach der Rauschzeit  
 c) Vor dem Frischen  
 d) Nach dem Frischen
- 

**96.****Wie lange werden Frischlinge von der Bache gesäugt?**

- a) Etwa bis 4 Monate  
 b) Etwa bis 6 Monate  
 c) Etwa bis 8 Monate
- 

**97.****In welchem Alter kann ein weibliches Stück Schwarzwild frühestens geschlechtsreif werden?**

- a) Im 1. Lebensjahr  
 b) Im 2. Lebensjahr  
 c) Im 3. Lebensjahr
-

**98.****In welchem Lebensalter verlieren die Frischlinge des Schwarzwildes ihre charakteristischen Jugendstreifen?**

- a) Im Alter von etwa 2 bis 3 Monaten  
 b) Im Alter von etwa 4 bis 5 Monaten  
 c) Im Alter von etwa 11 bis 12 Monaten
- 

**99.****Wann ist beim Schwarzwild das Dauergebiss vollständig entwickelt?**

- a) Nach 9 Monaten  
 b) Nach 14 Monaten  
 c) Nach 24 Monaten
- 

**100.****Welcher Sinn ist beim Schwarzwild am schlechtesten ausgebildet?**

- a) Gesichtssinn  
 b) Geruchssinn  
 c) Gehörsinn
- 

**101.****Welche der nachgenannten Aussagen zu Überläufern ist richtig?**

- a) Überläuferbachen und Überläuferkeiler leben immer in der selben Rotte  
 b) Überläuferkeiler sondern sich im Alter von ca. 18 Monaten in der Regel von der Rotte ab  
 c) Überläuferbachen und Überläuferkeiler bilden jeweils eigene Rotten
- 

## **2.1.2 Sonstiges Haarwild**

### **2.1.2.1 Hasenartige**

**102.****Welche der nachgenannten Wildarten gehören zu den Hasenartigen?**

- a) Schneehase  
 b) Murmeltier  
 c) Feldhase  
 d) Wildkaninchen
- 

**103.****Wie viel Junghasen setzt die Feldhäsin in der Regel in einem Satz?**

- a) 2 bis 4  
 b) 5 bis 8  
 c) 9 bis 11
-

**104.****Wie oft setzt die Häsin im Jahr normalerweise?**

- a) Einmal  
 b) Dreimal  
 c) Fünfmal
- 

**105.****Wie lange dauert die Tragzeit des Feldhasen?**

- a) 31 bis 33 Tage  
 b) 42 bis 44 Tage  
 c) 57 bis 64 Tage
- 

**106.****Wie lange werden die jungen Feldhasen von der Häsin gesäugt?**

- a) Etwa 3 Wochen  
 b) Etwa 6 Wochen  
 c) Etwa 9 Wochen
- 

**107.****In welchem der nachgenannten Zeiträume werden die ersten Junghasen gesetzt?**

- a) Januar  
 b) Februar/März  
 c) April/Mai
- 

**108.****Wie lange dauert die Tragzeit beim Wildkaninchen?**

- a) 2 Wochen  
 b) 4 Wochen  
 c) 6 Wochen
- 

**109.****Welche der nachgenannten Wildarten hat eine Tragzeit von rd. 4 Wochen?**

- a) Hase  
 b) Wildkaninchen  
 c) Fuchs  
 d) Iltis
-

**110.****Welche der nachgenannten Aussagen sind richtig?**

- a) Wildkaninchen bevorzugen sandige Böden  
 b) Wildkaninchen bevorzugen Standorte in einer Seehöhe bis zu 300 m  
 c) Wildkaninchen bevorzugen tonige Böden  
 d) Wildkaninchen bevorzugen Standorte in einer Seehöhe über 700 m
- 

**111.****Wann werden Wildkaninchen geschlechtsreif?**

- a) Im Alter von 3 bis 4 Monaten  
 b) Im Alter von 6 bis 8 Monaten  
 c) Im Alter von 10 bis 12 Monaten
- 

**112.****Wie oft können ausgewachsene Häsinnen der Wildkaninchen in einem Jahr werfen?**

- a) Höchstens zweimal  
 b) Drei- bis fünfmal  
 c) Sieben- bis achtmal
- 

**113.****Welche der nachgenannten Aussagen ist richtig?**

- a) Wildkaninchen leben gesellig in Baukolonien zusammen  
 b) Wildkaninchen leben als Einzelpaare in separaten Bauen  
 c) Alte Rammler leben als Einzelgänger außerhalb des Baues
- 

### 2.1.2.2 Murmeltier

**114.****Woraus besteht hauptsächlich die Nahrung der Murmeltiere?**

- a) Aus Latschen  
 b) Aus Insekten und Larven  
 c) Aus Kräutern und Gräsern
-

**2.1.2.3 Raubwild allgemein****115.****Welche der nachgenannten Aussagen sind richtig?**

- a) Fuchs und Dachs können gleichzeitig den selben Bau bewohnen  
 b) Fuchs und Dachs bewohnen nie gleichzeitig den selben Bau  
 c) Füchse können den Dachs aus den Bau vertreiben  
 d) Füchse nehmen häufig verlassene Dachsbaue an
- 

**116.****Welche der nachgenannten Raubwildarten hinterlassen auf geeignetem Untergrund ein Trittsiegel mit fünf deutlichen Krallenabdrücken?**

- a) Fuchs  
 b) Luchs  
 c) Fischotter  
 d) Wildkatze  
 e) Steinmarder
- 

**117.****Welche der nachgenannten Aussagen zum Luchs sind richtig?**

- a) Der Luchs lebt gesellig  
 b) Der Luchs kehrt häufig zu größeren Rissen zurück  
 c) Der Luchs nimmt niemals Fallwild an  
 d) Der Luchs benötigt große zusammenhängende Waldgebiete als Streifgebiete  
 e) Der Luchs tötet typischerweise durch einen gezielten Kehlbiss
- 

**118.****Welche der nachgenannten Verhaltensweisen treffen auf die europäische Wildkatze zu?**

- a) Sie ist Einzeljäger  
 b) Sie jagt stets zusammen mit der Partnerkatze  
 c) Sie führt ein heimliches, verstecktes Leben
- 

**119.****Beim Ansitz beobachten Sie eine Katze, die Sie für eine europäische Wildkatze halten. Welche der nachfolgend aufgeführten Merkmale bestärken Sie in Ihrer Ansicht?**

- a) Kräftig durchgezeichnetes Fellmuster  
 b) Stumpfähnlicher, stark buschiger Schwanz  
 c) Deutlich dunkle Ringe in der hinteren Schwanzhälfte
-

**2.1.2.4 Fuchs****120.****Wann ist die Ranzzeit des Fuchses?**

- a) Oktober/November  
 b) Januar/Februar  
 c) April/Mai  
 d) Juli/August
- 

**121.****Welche der nachgenannten Aussagen zum Fuchs ist richtig?**

- a) Füchse können schon im ersten Lebensjahr geschlechtsreif werden  
 b) Füchse können erst im zweiten Lebensjahr geschlechtsreif werden  
 c) Füchse können bereits im 6. Lebensmonat geschlechtsreif werden
- 

**122.****Wie lang geht die Fuchsfähe dick?**

- a) Ca. 1 Monat  
 b) Ca. 2 Monate  
 c) Ca. 3 Monate
- 

**123.****Aus wie viel Welpen besteht gewöhnlich ein Fuchsgeheck?**

- a) 2 Welpen  
 b) 4 bis 6 Welpen  
 c) 9 bis 10 Welpen
- 

**124.****Wo befindet sich die Viole beim Fuchs?**

- a) An den Hinterläufen  
 b) Zwischen den Gehören (Ohren)  
 c) An der Oberseite der Luntenwurzel
- 

**125.****Wie lange werden die Fuchswelpen gesäugt?**

- a) Ca. 1 Monat  
 b) Ca. 2 Monate  
 c) Ca. 3 Monate
-

**126.****In welchen der nachgenannten Monate löst sich in der Regel das Fuchsgeheck auf?**

- a) April/Mai  
 b) Juli/August  
 c) Oktober/November
- 

**127.****Welche der nachgenannten Aussagen zum Fuchs sind richtig?**

- a) Füchse erreichen ihre höchste Siedlungsdichte in großen zusammenhängenden Waldgebieten  
 b) Füchse erreichen ihre höchste Siedlungsdichte in Wald-Feld-Gemengelagen  
 c) Füchse besiedeln zunehmend städtische Bereiche  
 d) Füchse meiden städtische Bereiche
- 

### 2.1.2.5 Marder

**128.****Welche nachgenannte Aussage zum Fischotter ist richtig?**

- a) Der Fischotter ernährt sich ausschließlich von Fischen  
 b) Bei ausgewachsenen Fischottern lassen sich Fähe und Rüde anhand der Körpergröße deutlich unterscheiden  
 c) Durch den Abdruck der Schwimmhäute lässt sich seine Spur von anderen unterscheiden
- 

**129.****Welche der nachgenannten Wildarten gehören zur Familie der Marder?**

- a) Marderhund  
 b) Dachs  
 c) Hermelin  
 d) Fischotter  
 e) Murmeltier
- 

**130.****Bei welcher der nachgenannten Wildarten fällt die Paarungszeit etwa in die Zeit der Rehbrunft?**

- a) Muffelwild  
 b) Murmeltier  
 c) Gamswild  
 d) Fuchs  
 e) Baummarder
-

**131.****Wann ist die Ranzzzeit der Baum- und Steinmarder?**

- a) Februar/März  
 b) Mai/Juni  
 c) Juli/August
- 

**132.****Um welchen Marder handelt es sich, wenn der Kehlfleck weiß und gegabelt ist?**

- a) Iltis  
 b) Steinmarder  
 c) Baummarder  
 d) Fischotter
- 

**133.****Welche Kennzeichen finden sich beim Baummarder?**

- a) Gelber Kehlfleck  
 b) Weißer Kehlfleck  
 c) Behaarte Sohle der Pranten  
 d) Nackte Sohle der Pranten  
 e) Nicht gegabelter Kehlfleck
- 

**134.****Welche der nachgenannten Tagesverstecke werden vom Baummarder häufig angenommen?**

- a) Höhlen in Waldbäumen  
 b) Greifvogelhorste  
 c) Strohhaufen in Dorfscheunen  
 d) Lange Durchlässe im Feld mit trockenen Schächten
- 

**135.****Welche Marderart lebt häufig in Feldscheunen?**

- a) Hermelin  
 b) Baummarder  
 c) Steinmarder
- 

**136.****Welche der nachgenannten Aussagen zum Iltis sind richtig?**

- a) Iltisse leben bevorzugt in Eichhörnchenkobeln  
 b) Iltisse legen häufig Nahrungsvorräte an  
 c) Iltisse erbeuten häufig Frösche, Wanderratten und Mäuse  
 d) Iltisse verfärben im Winter weiß
-

**137.****Welche der nachgenannten Aussagen zum Großen Wiesel (Hermelin) sind richtig?**

- a) Es ernährt sich hauptsächlich von Mäusen und anderen kleinen Nagern  
 b) Es ernährt sich hauptsächlich von Fröschen und anderen kleinen Amphibien  
 c) Die Rutenspitze ist auch im Sommer schwarz  
 d) Es lebt überwiegend in waldarmer Landschaft  
 e) Es kommt häufig auf Dachböden vor
- 

**138.****Welche der nachgenannten Aussagen zum Kleinen Wiesel (Mauswiesel) sind richtig?**

- a) Die Rutenspitze ist auch im Sommer schwarz  
 b) Es ernährt sich fast ausschließlich von Mäusen  
 c) Es jagt auch in Mäusegängen  
 d) Es ist ausschließlich nachtaktiv
- 

**139.****Welche Merkmale gelten für das Trittsiegel des Dachses?**

- a) Fünf Zehen sichtbar  
 b) Vier Zehen sichtbar  
 c) Lange Abdrücke der Nägel ("Nageln")
- 

**140.****Wann ist die Ranzzeit des Dachses?**

- a) Februar/März  
 b) Mai/Juni  
 c) Juli/August
- 

**141.****In welchem der nachgenannten Zeiträume wirft i. d. R. die Dachsfähe?**

- a) Februar/März  
 b) Mai/Juni  
 c) Juli/August
-

**2.1.2.6 Neozoen****142.****Welche der nachgenannten Aussagen sind richtig?**

- a) Waschbären ernähren sich nur von Fleisch
  - b) Waschbären sind überwiegend nachtaktiv
  - c) Waschbären schwimmen und klettern gut
  - d) Waschbären gehören zur Familie der Marder
- 

**143.****Welche der nachgenannten Aussagen sind richtig?**

- a) Der Marderhund gehört zur Familie der Marder
  - b) Der Marderhund ist ein Allesfresser
  - c) Der Marderhund klettert gut
  - d) Der Marderhund ist überwiegend nachtaktiv
- 

**144.****Welche der nachgenannten Aussagen zum Sumpfbiber (Nutria) sind richtig?**

- a) Der Sumpfbiber ernährt sich vorwiegend von Fischen
  - b) Der Sumpfbiber ist ein Nagetier
  - c) Der Schwanz des Sumpfbibers ist rund und beschuppt
  - d) Das Fleisch des Sumpfbibers kann zum Genuss für Menschen verwendet werden, ist aber amtlich auf Trichinen zu untersuchen
-

## 2.2 Federwild

145.

Welche der nachgenannten Vogelarten sind überwiegend Zugvögel?

- a) Kolkrabe
  - b) Haselwild
  - c) Wespenbussard
  - d) Wachtel
  - e) Birkwild
  - f) Waldschnepfe
- 

146.

Welche der nachgenannten Wildarten leben für einen Zeitraum von mindestens einem Jahr monogam?

- a) Ringeltaube
  - b) Rebhuhn
  - c) Fasan
  - d) Waldschnepfe
  - e) Haselwild
- 

147.

Bei welchen der nachgenannten Wildarten beteiligen sich die männlichen Tiere an der Aufzucht der Jungen?

- a) Ringeltaube
  - b) Auerwild
  - c) Stockente
  - d) Mäusebussard
  - e) Steinadler
  - f) Rebhuhn
- 

148.

Welche der nachgenannten Federwildarten sind in der Regel Bodenbrüter?

- a) Waldschnepfe
  - b) Fasan
  - c) Rebhuhn
  - d) Türkentaube
  - e) Sperber
  - f) Weihen
-

**149.****Welche der nachgenannten Federwildarten sind in der Regel Bodenbrüter?**

- a) Habicht
  - b) Rohrweihe
  - c) Mäusebussard
  - d) Graureiher
  - e) Auerwild
  - f) Wachtel
- 

**150.****Bei welchen der nachgenannten Federwildarten sind die Jungen Nesthocker?**

- a) Kolkrabe
  - b) Rebhuhn
  - c) Ringeltaube
  - d) Turmfalke
  - e) Auerwild
  - f) Habicht
- 

**151.****Welche der nachfolgenden Federwildarten sind Höhlenbrüter?**

- a) Haubentaucher
  - b) Brandente
  - c) Alpenschneehuhn
  - d) Hohltaube
  - e) Gänsesäger
  - f) Schellente
- 

**152.****Welche der nachgenannten Federwildarten brüten auf Bäumen?**

- a) Fasan
  - b) Haselwild
  - c) Ringeltaube
  - d) Mäusebussard
  - e) Graureiher
  - f) Birkwild
-

**153.****Welche der nachgenannten Federwildarten sind in Bayern Standvögel?**

- a) Rebhuhn  
 b) Wachtel  
 c) Wespenbussard  
 d) Blässhuhn  
 e) Haselwild  
 f) Waldschnepfe
- 

### 2.2.1 Hühnervögel

**154.****Welche der nachgenannten Wildarten gehören zu den Rauhußhühnern?**

- a) Alpenschneehuhn  
 b) Fasan  
 c) Rauhußbussard  
 d) Rebhuhn  
 e) Birkwild  
 f) Haselwild
- 

**155.****Welche der nachgenannten Hühnervögel sind reine Waldbewohner?**

- a) Fasan  
 b) Rebhuhn  
 c) Wachtel  
 d) Haselwild  
 e) Auerwild
- 

**156.****Welche der nachgenannten Aussagen über den Lebensraum des Auerwildes ist richtig?**

- a) Das Auerwild bevorzugt dichte, geschlossene Plenterwaldstrukturen mit hohem Laubholzanteil  
 b) Das Auerwild bevorzugt altholzreiche, zum Teil aufgelichtete Bergwaldstrukturen mit reichlich Beerkraut am Boden  
 c) Almflächen
- 

**157.****Welche der nachgenannten Pflanzen ist für die Sommeräsung des Auerwildes von Bedeutung?**

- a) Adlerfarn  
 b) Heidelbeere  
 c) Vogelbeere
-

**158.****Welche der nachgenannten Pflanzen sind für die Winterräsung des Auerwildes von großer Bedeutung?**

- a) Heidelbeere  
 b) Brombeere  
 c) Kiefer  
 d) Tanne
- 

**159.****Wo übernachtet der Auerhahn?**

- a) Auf dem Boden bevorzugt auf Waldlichtungen  
 b) Auf Bäumen im Altholz  
 c) Auf Bäumen von etwa 10 bis 20-jährigen Dickungen
- 

**160.****Welche der nachgenannten Lebensräume sind für das Birkwild geeignet?**

- a) Tannenreiche Plenterbestände  
 b) Ausgedehnte Hochmoorflächen  
 c) Lichte Bergwälder an der Baumgrenze  
 d) Laubholzreiche Mischbestände
- 

**161.****Welcher der nachgenannten Lebensräume ist für das Haselwild geeignet?**

- a) Junge Wälder mit hohem Weichlaubholzanteil  
 b) Große geschlossene Nadelwälder  
 c) Großflächiges Wiesen- und Ackerland mit Hecken, Rainen und kleinen Feldgehölzen
- 

**162.****Welche der nachgenannten Aussagen zum Alpenschneehuhn sind richtig?**

- a) Es lebt oberhalb der Baumgrenze  
 b) Sein Gefieder ist im Winter weiß  
 c) Sein Gefieder ist ganzjährig weiß
- 

**163.****Welche der nachgenannten Wildarten zählen zu den Feldhühnern?**

- a) Haselwild  
 b) Wachtel  
 c) Fasan  
 d) Alpenschneehuhn  
 e) Rebhuhn
-

**164.****Wann löst sich die Rebhuhnkette (Volk) zur Paarung auf?**

- a) September/Oktober  
 b) November/Dezember  
 c) Februar/März
- 

**165.****Wie setzt sich eine Rebhuhnkette im August zusammen?**

- a) Aus der alten Henne und den Junghühnern  
 b) Aus den Elterntieren (Hahn und Henne) und den Junghühnern  
 c) Aus den Junghühnern
- 

**166.****Wodurch findet eine versprengte Kette Rebhühner rasch wieder zusammen?**

- a) Sie finden sich am Übernachtungsplatz ein, den alle Mitglieder der Kette kennen  
 b) Sie geben ihren Standort durch Lockrufe kund und laufen zusammen  
 c) Alle Kettenmitglieder fliegen dorthin zurück, wo sie gesprengt worden sind
- 

**167.****Wie lange bleiben die Rebhühner im Familienverband (Kette) zusammen?**

- a) Bis zur Flugfähigkeit der Jungen  
 b) Bis zum ersten Schneefall  
 c) Bis zur Paarungszeit im nächsten Frühjahr
- 

**168.****Welchen der nachgenannten Lebensräume bevorzugt der Fasan?**

- a) Fichtenwälder mit viel Altholz  
 b) Auen und Bruchwälder mit Wald, Wiese, Wasser und Feld  
 c) Reine Feldreviere
- 

**169.****Wo übernachtet der Fasan bevorzugt?**

- a) Am Boden unter tief beasteten Fichten  
 b) Am Boden im Dornengestrüpp  
 c) Auf Bäumen in Dickungen  
 d) Auf einzelstehenden Buchen
-

## 2.2.2 Tauben

170.

**Welche der nachgenannten Federwildarten hat im Gelege jeweils nur zwei Eier?**

- a) Möwen  
 b) Waldschneppen  
 c) Wildtauben
- 

171.

**An welchem Gefiedermerkmal kann im Spätsommer die ältere Ringeltaube eindeutig von der jüngeren Ringeltaube im ersten Lebensjahr unterschieden werden?**

- a) Dunkles Stoßende  
 b) Weißes Band auf der Schwingendecke  
 c) Weißer Halsring
- 

172.

**Welche der nachgenannten Wildarten brütet in der Regel – auch wenn das Erstgelege nicht zerstört wurde – mehrmals im Jahr Junge aus?**

- a) Auerwild  
 b) Mäusebussard  
 c) Ringeltaube  
 d) Rebhuhn
- 

173.

**Wer füttert die jungen Türkentauben?**

- a) Nur die weibliche Taube  
 b) Nur der Tauber  
 c) Die weibliche Taube und der Tauber
- 

174.

**Woraus besteht die Nahrung der jungen Ringeltauben in den allerersten Lebenstagen?**

- a) Aus vorverdauter Nahrung aus dem Kropf der Altvögel  
 b) Aus einem Sekret, das aus Drüsen im Kropf der Altvögel abgesondert wird (Kropfmilch)  
 c) Aus Pflanzenkeimen, die die Altvögel den Nestlingen zutragen
- 

175.

**Wie oft brütet die Turteltaube normalerweise in einem Jahr?**

- a) 1 mal  
 b) 2 bis 3 mal  
 c) 4 bis 5 mal
-

**176.****Wer versorgt die im Nest hockenden Jungen der Ringeltauben mit Kropfmilch?**

- a) Nur die weibliche Taube
- b) Nur der Tauber
- c) Die weibliche Taube und der Tauber
- 

**177.****Wer bebrütet bei der Ringeltaube das Gelege?**

- a) Nur die männliche Taube (Tauber)
- b) Nur die weibliche Taube (Täubin)
- c) Tauber und Täubin im Wechsel
- 

**178.****Wo nistet die Hohltaube?**

- a) In verlassenen Krähenestern
- b) In alten Schwarzspechthöhlen
- c) In selbstgebauten Nestern auf Fichten
- d) Auf dem Boden
- 

### 2.2.3 Waldschnepfe

**179.****Unterscheidet sich die männliche Waldschnepfe äußerlich von der weiblichen?**

- a) Ja
- b) Nein
- 

**180.****Welchen Lebensraum bevorzugen die Waldschnepfen?**

- a) Schilfbestände an Seeufern
- b) Kiefernwälder mit Heide- und Beerkraut
- c) Mischwälder mit eingestreuten Erlenbrüchen
- d) Hecken und Feldgehölze
- 

**181.****Mitte Mai finden Sie in einem Waldrevier am Boden in einer kreisrund ausgeformten Mulde vier braunefleckte Eier. Von welcher der nachgenannten Vogelarten stammt dieses Gelege?**

- a) Rebhuhn
- b) Birkwild
- c) Waldschnepfe
- d) Rohrweihe
-

## 2.2.4 Wasserwild

182.

**Wovon ernähren sich Höckerschwäne hauptsächlich?**

- a) Wasser- und Unterwasserpflanzen  
 b) Pflanzen und Fischlaich  
 c) Kleinfische und Amphibienlaich
- 

183.

**Welche der nachgenannten Entenarten sind Schwimmenten?**

- a) Stockente  
 b) Knäkente  
 c) Reiherente  
 d) Tafelente  
 e) Krickente  
 f) Löffelente
- 

184.

**Welche der nachgenannten Enten sind Tauchenten?**

- a) Stockente  
 b) Spießente  
 c) Reiherente  
 d) Tafelente  
 e) Krickente  
 f) Knäkente
- 

185.

**Welche der nachgenannten Enten sind Tauchenten?**

- a) Moorente  
 b) Eisente  
 c) Schnatterente  
 d) Eiderente  
 e) Pfeifente  
 f) Kolbenente
- 

186.

**In welchem Zeitraum sind Stockentenerpel wegen der Großgefiedermauser flugunfähig oder schlecht flugfähig?**

- a) April/Mai  
 b) Juni/Juli  
 c) September/Oktober
-

**187.****Welche der nachgenannten Aussagen über die Stockente ist richtig?**

- a) Der Erpel beteiligt sich am Brutgeschäft
- b) Die Küken sind sofort nach dem Schlüpfen schwimmfähig
- c) Die Ente beginnt sofort nach Ablage des ersten Eies dieses zu bebrüten
- 

**188.****Ab welchem Alter sind die Jungen der Stockente flugfähig?**

- a) Etwa mit 1 Monat
- b) Etwa mit 2 Monaten
- c) Etwa mit 3 Monaten
- 

**189.****In welcher Jahreszeit beginnt die Paarbildung bei den Stockenten?**

- a) Im Herbst
- b) Im Winter
- c) Im Frühjahr
- 

**190.****Welche der nachgenannten Aussagen trifft auf den Haubentaucher zu?**

- a) Er ernährt sich von Fischen
- b) Er ernährt sich von Pflanzen an der Wasseroberfläche
- c) Er ernährt sich von Pflanzen auf dem Gewässergrund
- 

**191.****Wozu dienen die Hornzähne an den Schnäbeln der Säger?**

- a) Zum Ausfiltern von Fischlaich aus dem Wasser
- b) Zum sicheren Fangen und Halten von Fischen
- c) Zum leichteren Abschneiden von Wasserpflanzen
- 

**192.****Wovon ernährt sich das Blässhuhn?**

- a) Es ernährt sich ausschließlich von Wasserpflanzen
- b) Es ernährt sich ausschließlich von im Wasser lebenden Kleintieren und Insekten
- c) Es ernährt sich sowohl von Wasserpflanzen wie auch von Kleintieren und Insekten
-

**193.****Welche der nachgenannten Aussagen zu Möwen sind richtig?**

- a) Möwen brüten meist einzeln, abseits von Gewässern
- b) Möwen können nicht tauchen
- c) Lachmöwen suchen ihre Nahrung nur auf dem Wasser
- d) Möwen brüten meist in Kolonien in Gewässernähe
- 

**194.****Welche der nachgenannten Aussagen über Gänse sind richtig?**

- a) Graugänse suchen ihre Nahrung fast ausschließlich im Wasser
- b) Graugänse suchen ihre Nahrung fast ausschließlich an Land
- c) Die Grauganspopulation in Bayern nimmt stetig ab
- d) Bei allen Gänsen ist das Gefieder bei Gans und Ganter gleich gefärbt
- 

## 2.2.5 Graureiher

**195.****Welche Wildart brütet auf Bäumen und in Kolonien?**

- a) Kolkrabe
- b) Graureiher
- c) Ringeltaube
- 

**196.****Zur Ernährung der Graureiher gehören neben Fischen auch andere Tiergruppen. Was gehört aus dem Nachgenannten noch zu seinem Nahrungsspektrum?**

- a) Mäuse
- b) Amphibien
- c) Eier aus den Gelegen von Bodenbrütern
- d) Schnecken und Würmer
-

## 2.2.6 Greife und Falken

197.

**Wie schlüpfen die jungen Greifvögel?**

- a) Sehend und beflaumt
  - b) Sehend und nackt
  - c) Blind und nackt
- 

198.

**Wie unterscheidet sich der Oberschnabel eines Baumfalken wesentlich von dem eines Sperbers?**

- a) Er ist stärker gekrümmt
  - b) Er hat eine ins Rötliche gehende Färbung
  - c) Er besitzt den sogenannten Falkenzahn
- 

199.

**Welche der nachgenannten Greifvögel töten ihre Beute mit dem Schnabel?**

- a) Wanderfalke
  - b) Habicht
  - c) Turmfalke
  - d) Sperber
- 

200.

**Bei welchen der nachgenannten Federwildarten ist das Weibchen deutlich größer als das Männchen?**

- a) Habicht
  - b) Wanderfalke
  - c) Bussard
  - d) Auerwild
- 

201.

**Welcher der nachgenannten Greifvögel brütet in der Regel auf Bäumen?**

- a) Rohrweihe
  - b) Schwarzer Milan
  - c) Steinadler
  - d) Wanderfalke
-

**202.****Welche der nachgenannten Greifvögel gehören zu den Grifftöttern?**

- a) Steinadler
  - b) Habicht
  - c) Turmfalke
  - d) Wanderfalke
  - e) Wiesenweihe
  - f) Mäusebussard
- 

**203.****Bei welcher nachgenannten Falkenart spielen Mäuse im Nahrungsspektrum die wichtigste Rolle?**

- a) Wanderfalke
  - b) Baumfalke
  - c) Turmfalke
- 

**204.****Welche der nachgenannten Falkenarten bewohnt von Elstern und Krähen erbaute Nester?**

- a) Wanderfalke
  - b) Turmfalke
  - c) Baumfalke
- 

**205.****Welcher der nachgenannten Falken schlägt seine Beute in der Regel am Boden?**

- a) Turmfalke
  - b) Wanderfalke
  - c) Baumfalke
- 

**206.****Für welchen der nachgenannten Falken ist das Rütteln typisch?**

- a) Wanderfalke
  - b) Turmfalke
  - c) Baumfalke
- 

**207.****Welche der nachgenannten Falken schlagen ihre Beute ausschließlich im Flug?**

- a) Wanderfalke
  - b) Turmfalke
  - c) Baumfalke
-

**208.****Wie töten Falken ihre Beute?**

- a) Durch Biss mit dem Schnabel in das Genick der Beute  
 b) Durch Einschlagen der Fänge in das Genick der Beute  
 c) Durch Biss mit dem Schnabel in die Kehle der Beute
- 

**209.****Wie tötet der Steinadler seine Beute?**

- a) Durch einen Biss mit seinem kräftigen Schnabel in den Nacken des Beutetieres  
 b) Mit seinen Fängen  
 c) Er lässt seine Beute während des Flugs hoch über Grund fallen, dass sie zerschmettert am Boden liegen bleibt
- 

**210.****Welche 2 der nachgenannten Greifvogelarten ähneln sich in ihrem Aussehen und der Art ihres Jagens, unterscheiden sich jedoch in der Körpergröße?**

- a) Mäusebussard  
 b) Wanderfalke  
 c) Habicht  
 d) Rohrweihe  
 e) Turmfalke  
 f) Sperber
- 

**211.****Welche Vorteile ergeben sich daraus, dass bei Habicht und Sperber die Weibchen größer als Terzel und Sprinz sind?**

- a) Fremde Horste können erobert werden  
 b) Eier können besser gewärmt werden  
 c) Ein unterschiedliches Beutespektrum im gleichen Revier kann besser genutzt werden
- 

**212.****Ein Greifvogel streicht von einem Randbaum schnell und tief am Wald entlang und schlägt eine am Boden äsende Ringeltaube. Welcher der nachstehend genannten Greifvögel jagt in dieser Weise?**

- a) Turmfalke  
 b) Habicht  
 c) Baumfalke  
 d) Wespenbussard
-

**213.****Wo horstet bevorzugt der Habicht?**

- a) In den Kronen alter Waldbäume  
 b) Auf Bodenerhebungen in Mooren  
 c) In Scheunen in der Nähe von Haushühnern  
 d) In Dornenhecken
- 

**214.****Wann beginnt das Habichtswieb mit der Mauser?**

- a) Im Verlauf der Brutperiode  
 b) Nach dem Flüggewerden der Junghabichte  
 c) Unmittelbar nach der Balz
- 

**215.****Wovon ernährt sich der Sperber hauptsächlich?**

- a) Von Junghasen  
 b) Von Mäusen  
 c) Von Kleinvögeln  
 d) Von Kröten und Fröschen
- 

**216.****Welcher der nachgenannten Greifvögel schlägt seine Beute sowohl in der Luft als auch am Boden?**

- a) Turmfalke  
 b) Mäusebussard  
 c) Roter Milan  
 d) Habicht  
 e) Wanderfalke
- 

**217.****Für welche der nachgenannten Greifvögel ist Aas eine wesentliche Ernährungsgrundlage?**

- a) Habicht  
 b) Turmfalke  
 c) Mäusebussard  
 d) Roter Milan
-

**218.****Ein Greifvogel blockt auf einem Zaunpfahl im freien Feld und stößt von dieser Ansitzwarte nach Mäusen. Um welchen Greifvogel handelt es sich?**

- a) Wanderfalke  
 b) Mäusebussard  
 c) Habicht
- 

**219.****Welche Greifvogelgattung zählt ausschließlich zu den Bodenbrütern?**

- a) Weihen  
 b) Adler  
 c) Falken
- 

## 2.2.7 Rabenvögel

**220.****Welche der nachgenannten Aussagen zum Eichelhäher sind richtig?**

- a) Der Eichelhäher gehört zu den Singvögeln  
 b) Der Eichelhäher gehört zu den Rabenvögeln  
 c) Der Eichelhäher ist ein reiner Pflanzenfresser  
 d) Der Eichelhäher trägt zur Verbreitung der Samen von Waldbäumen bei
- 

**221.****Welche der nachgenannten Aussagen zur Elster sind richtig?**

- a) Die Elster ist ein reiner Fleischfresser  
 b) Die Elster gehört zu den Rabenvögeln  
 c) Die Nahrung der Elster besteht aus vielen Kleintieren, zur Brutzeit auch aus Eiern und Vogel-  
jungen
- 

**222.****Welche der nachgenannten Aussagen zur Rabenkrähe sind richtig?**

- a) Die Rabenkrähe meidet große, geschlossene Wälder  
 b) Die Rabenkrähe ernährt sich als Allesfresser auch von Vogelgelegen, nestjungen Vögeln,  
Junghasen und Aas  
 c) Die Rabenkrähe meidet städtische Siedlungen  
 d) Die mehrjährige Rabenkrähe lässt sich an der Befiederung der Schnabelwurzel von der mehr-  
jährigen Saatkrähe unterscheiden
-

**223.**

**Welche der nachgenannten Aussagen zum Kolkkraben sind richtig?**

- a) Der Kolkkrabe ist der größte Singvogel in Bayern
  - b) Das Flugbild des Kolkkraben unterscheidet sich durch den keilförmigen Stoß von den übrigen Rabenvögeln
  - c) Der Kolkkrabe ist ein Zugvogel
  - d) Der Kolkkrabe ist ein reiner Fleischfresser
-